

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Kleine Anfrage des Abgeordneten Gunnar Eisold (SPD)**

### **Betr.: Schließung des Postangebotes in Fuhlsbüttel am Standort Heschredder**

Wie der Bezirksverwaltung bekannt wurde ist beabsichtigt, die Filiale der Postbank am Heschredder in Fuhlsbüttel Mitte Mai 2010 aufzugeben. Zur Abdeckung der Pflichtversorgung mit Postdienstleistungen sei eine Agentur in den Räumen eines Zeitschriftenladens am Erdkampsweg ausreichend, heißt es. Der Standort Heschredder wird seit Jahren sehr gut von den Fuhlsbüttlerinnen und Fuhlsbüttlern angenommen. Er verfügt zudem, auch in Verbindung mit der nahe liegenden Marktfläche, über ein gutes Parkplatzangebot. Auch für ältere Menschen besteht dort die Möglichkeit, Postdienstleistungen noch persönlich und nicht anonym, z.B. über eine Paketbox in Anspruch zu nehmen.

Am Agenturstandort am Erdkampsweg stehen regelmäßig keine freien Parkplätze zur Verfügung. Die Abwicklung eines Kundenvolumens wie am Heschredder ist dort zudem schon aus Platzgründen nicht vorstellbar.

Ich frage den Senat:

1. Auf welche Weise und von welcher Stelle wurde die Hamburger Verwaltung über die geplante Aufgabe des Standortes informiert?
2. Besteht die Möglichkeit, sich landesseitig zur geplanten Aufgabe zu äußern und ggf. Einfluss auf das Vorhaben zu nehmen und woraus ergibt sich ggf. diese Möglichkeit?
3. Aus welchen Gründen erfolgt die Aufgabe der Postdienstleistungen am Standort Heschredder?
4. Welches Brief- und welches Paketvolumen (bitte Jahresangabe für 2009, ggf. auch der Vorjahre) wurde
  - a. über den Standort Heschredder abgewickelt,
  - b. über die Agentur am Erdkampsweg abgewickelt?
5. Welches Kundenaufkommen für Postdienstleistungen (außer Finanzdienstleistungen) bestand
  - a. für den Standort Heschredder
  - b. für den Agenturstandort Erdkampsweg im Jahr 2009 (ggf. auch in den Vorjahren)?

6. Woraus ergibt sich die Pflicht Postdienstleistungen für den Stadtteil Fuhlsbüttel vorzuhalten?
7. Auf welche Fakten stützt sich die Annahme, dass dieser Verpflichtung mit der Agentur am Erdkampsweg noch in ausreichendem Umfang nachgekommen wird?
8. Auf welche Weise wurden bei dieser Entscheidung die Bedürfnisse gerade älterer Menschen berücksichtigt, die ganz überwiegend persönliche Dienstleistungen wohnortnah in Anspruch nehmen möchten und die nicht in der Lage sind, weite Wege zurückzulegen oder anonyme Paketboxen zu nutzen?
9. Wer ist Eigentümer des Gebäudes und des Grundstückes am Heschredder, in dem sich die Filiale (noch) befindet?
  - a. Welche Erkenntnis haben die zuständigen Stellen darüber, was mit Grundstück und Gebäude ab
    - i. Mitte Mai 2010
    - ii. mittelfristig geschehen wird?